



Allgemeines aus dem Erstattungskodex (EKO)

Protonenpumpenhemmer rational einsetzen

In einem kürzlich veröffentlichten systematischen Review wird ein Überblick über den globalen Einsatz von Protonenpumpenhemmern (PPIs) gegeben und wie auch in anderen Publikationen zu dieser Wirkstoffgruppe darauf hingewiesen, dass PPIs rational angewendet und Verschreibungen regelmäßig auf ihre Notwendigkeit geprüft werden sollten¹.

Auswertungen zeigen, dass in Österreich Präparate mit dem ATC-Code A02BC Protonenpumpenhemmer im Jahr 2023 im Vergleich aller chemischen Untergruppen (ATC-Code-Ebene 4) am dritthäufigsten mit den Sozialversicherungsträgern abgerechnet wurden, obwohl bereits viele der im EKO gelisteten Präparate unter der Kostenerstattungsgrenze lagen. Am öftesten schienen Verordnungen mit dem Wirkstoff Pantoprazol in der Heilmittelabrechnung auf, dem momentan kostengünstigsten PPI (siehe nachfolgende Tabelle).² Das bestätigt die mehrheitliche ökonomische Wirkstoffauswahl der Ärztinnen und Ärzte. Im Grünen Bereich des EKO stehen zurzeit Tabletten und Kapseln mit den Wirkstoffen Esomeprazol, Lansoprazol, Omeprazol, Pantoprazol und Rabeprazol frei verschreibbar zur Verfügung, die in der folgenden Äquivalenzdosistabelle³ alphabetisch samt Kassenverkaufspreis (KVP) des kostengünstigsten Anbieters für 30 Stück zusammengefasst sind (Preisstand: August 2024):

Äquivalenzdosen für PPIs inkl. KVP des kostengünstigsten Anbieters für 30 Stück ⁴				
esomeprazol	Lansoprazol	Omeprazol	Pantoprazol	Rabeprazol
	15 mg ab 8,75 €	10 mg ab 9,40 €	20 mg ab 1,88 € ⁵	10 mg ab 11,95 €
20 mg ab 5,05 €	30 mg ab 10,70 €	20 mg ab 9,43 € ⁵	40 mg ab 3,96 € ⁵	20 mg ab 14,95 €
40 mg ab 9,85 €		40 mg ab 9,43 € ⁵		

Um eine Übertherapie, Polypharmazie, Wechsel- und Nebenwirkungen zu vermeiden, sollten bei der Verordnung von PPIs regelmäßig die Indikation und die Dosierung überprüft werden. Bei Wegfall oder Fehlen von Voraussetzungen für eine PPI-Therapie sollte diese beendet werden. Falls eine medikamentöse Therapie notwendig ist, sollte, wenn möglich, immer das ökonomisch günstigste Heilmittel gewählt werden, d. h. von mehreren im Preis gleichen verfügbaren Mitteln das geeignetste, von mehreren gleich geeigneten verfügbaren Mitteln jenes, das die geringsten Kosten verursacht. Dosierungen sollten gegebenenfalls angepasst werden.

Generell sollte für eine adäquate Pharmakotherapie immer folgende Grundregel gelten: So wenige Arzneimittel wie möglich, aber so viele wie notwendig. Von der Umsetzung dieser Regel profitiert nicht nur das Gesundheitssystem, sondern vor allem die Patientinnen und Patienten haben einen großen Nutzen.

¹ Shanika, L.G.T., Reynolds, A., Pattison, S. *et al.* Proton pump inhibitor use: systematic review of global trends and practices. *Eur J Clin Pharmacol* **79**, 1159–1172 (2023).

² Datenquelle: BIG (Business Intelligence im Gesundheitswesen)

³ Infotool zum Erstattungskodex, abgerufen unter <https://www.sozialversicherung.at/oeko/views/index.xhtml> am 05.07.2024

⁴ Zur visuellen Hervorhebung der Preisunterschiede innerhalb einzelner Äquivalenzdosen wird der Grauton der Zellen mit steigenden Kassenverkaufspreisen dunkler.

⁵ Der Kassenverkaufspreis für 28-Stück-Packungen wurde auf 30 Stück hochgerechnet und kaufmännisch gerundet.